

Wie werden Kinder mit besonderen Begabungen in der Schulanfangsphase gefördert?

Die gezielte Förderung in der Schulanfangsphase betrifft insbesondere Schüler/innen mit besonderen Begabungen. Viele Kinder mit einer nachgewiesenen Hochbegabung fallen im täglichen Unterricht durch ihr großes Lernbedürfnis, hohes Lerntempo und Ausdauer beim Lernen, Neugier und hohe Selbstständigkeit, überragendes Gedächtnis, gutes Denkvermögen auf. Viele hochbegabte Kinder zeigen sich schulischen Lernsituationen gegenüber allerdings weniger aufgeschlossen, wenn individuelle - herausfordernde - Angebote ausbleiben.

Für Kinder mit besonderen Begabungen sind Angebote wichtig, die ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechen und die sie herausfordern. Zum Teil sind hier zusätzliche Aufgaben gefragt (enrichment), zum Teil sind aber auch Maßnahmen äußerer Differenzierung erforderlich (zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, Nachmittagsangebote, Sommercamps u. a. m.).

Mit der flexiblen Gestaltung der Schulanfangsphase ergeben sich für Kinder mit besonderen Begabungen künftig flexiblere Perspektiven für die Grundschulzeit: Sie erhalten eine individuelle Förderung entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer Entwicklung und durch die flexiblere Gestaltung der Schulanfangsphase haben sie die Möglichkeit, in der vertrauten Lerngruppe Inhalte und Ziele der nächsthöheren Jahrgangsstufe zu bearbeiten, phasenweise am Unterricht einer höheren Jahrgangsstufe teilzunehmen (z. B. im Rahmen bestimmter Inhaltsfelder in einzelnen Fächern). Darüber hinaus haben sie Möglichkeit, die Schulanfangsphase in nur einem Jahr zu durchlaufen und anschließend in die Jahrgangsstufe 3 aufzurücken.